

II-1974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1002/J  
1977 -02- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. GRUBER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend skandalöse Vorgänge im Rahmen des Sexualkunde-  
unterrichts an der Volksschule in Wien 12., Ruckergasse

In der Kolumne "Menschlich betrachtet" der Tageszeitung  
"Neue Kronen Zeitung" vom 20.1.1977 wird unter dem Titel  
"Kinder-Striptease" über unfaßbare Vorfälle im Rahmen des  
Sexualkundeunterrichts an der Volksschule in Wien 12.,  
Ruckergasse berichtet. In der 2 c dieser Schule ver-  
ordnete die Lehrerin ihren Schülern einen Anschauungs-  
unterricht in Sachen Sexualerziehung. Wörtlich heißt es:

"Kinder - nach Aussagen etlicher Kinder: alle Kinder -  
sollten sich zu Demonstrationszwecken voreinander ent-  
kleiden. Es gab Kinder, die zu weinen begannen. Weil es  
auch heute noch Menschlein gibt, die den Begriff Scham  
kennen. Und es gab zwei 'Freiwillige', die im Nu da-  
standen, ganz Frau und ganz Mann von 1990. Diese Braven  
wurden dann belohnt, weil sie nicht 'so blöd' waren,  
sie mußten zum Lohn beim Turnen nicht mitmachen. Was  
es da für Belohnungen gibt heutzutage für ausgezogene  
Volksschulkinder!"

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Entsprechen die Darstellungen der "Neuen Kronen Zeitung" über skandalöse Vorfälle im Rahmen des Sexualkundeunterrichts an der Volksschule in Wien 12., Ruckergasse, den Tatsachen ?
- 2) Was haben Sie in dieser Angelegenheit bisher unternommen ?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um solche Auswüchse im Rahmen des Sexualkundeunterrichts von vornherein zu unterbinden ?